

Protokollauszug

aus der

30. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eiche

vom 20.10.2022

öffentlich

Top 3 Bürgerfragen

Eine Bürgerin bemängelt den unbefestigten Weg von Eiche nach Bornim. Es handelt sich hierbei um die Verlängerung des Weißdornwegs. Auf dieser befindet sich nur ein Sandweg, auf dem FahrradfahrerInnen keine Möglichkeit haben zu fahren, sondern eher das Fahrrad zu schieben. Die Bürgerin wünscht sich hier eine Fahrbahnbefestigung.

Herr Jäkel wird sich dieser Thematik annehmen und in Erfahrung bringen, ob diese Maßnahme eventuell im Radwegekonzept enthalten ist. Gleichzeitig teilt er mit, dass eine kurzfristige Umsetzung hohe finanzielle Auswirkungen hat, die im Haushaltsplan der Landeshauptstadt Potsdam aber noch keine Berücksichtigung fanden.

Eine weitere Bürgerin fragt an, ob die Möglichkeit besteht, weitere Ampeln auf den Schulwegen bis zur Grundschule bzw. Hort (Kaiser-Friedrich-Straße) zu errichten. Da vor kurzem ein/e Schüler/-in bei der Überquerung der Straße von einem Auto erfasst wurde, ist es zwingend notwendig sichere Überquerungsmöglichkeiten für die Schüler/-innen zu schaffen.

Herr Jäkel teilt hierzu mit, dass er bereits 3 Möglichkeiten für einen sicheren Schulweg bei der Landeshauptstadt Potsdam vorgeschlagen hat, die aber bisher noch keine Berücksichtigung fanden.

2 Fußgängerüberquerungen mit Errichtung eines entsprechenden Verkehrsschild in der Roßkastanienstraße

Errichtung eines Fußweges von der Kahlenbergstraße zum Alten Mörtelwerk
Ampelerrichtung vor der Kita Turmspatzen (Kaiser-Friedrich-Straße)

Herr Jäkel wird die Landeshauptstadt zum dem Stand der 3 Vorschläge nochmal befragen.

Eine weitere Frage der Bürgerin besteht in Bezug auf die Infrastruktur des Ortsteils Eiche. Insbesondere geht es ihr hier um fehlenden Arztpraxen, hauptsächlich Kinderarztpraxen.

Frau Tenkhof erklärt dazu, dass die kassenärztliche Vereinigung für die Ansässigkeit von Ärzten zuständig ist. Der Ortsbeirat hat an dieser Stelle keine Handlungsbefugnis.

Die Bürgerin wird sich selbst mit der kassenärztlichen Vereinigung in Verbindung setzen.

Des Weiteren fragt die Bürgerin an, wie man an die Daten der Sozialraumanalyse gelangt.

Herr Jäkel wird sich erkundigen und der Bürgerin Bescheid geben.